



# WURZELBEHANDLUNG – UND TROTZDEM SCHMERZT DER ZAHN!

## Sekundäre Wurzelbehandlung in der Hand des Spezialisten für Endodontie

Häufig wird durch eine tiefe Karies eine Wurzelbehandlung notwendig. Die Bakterien verursachen eine Infektion des Gewebes im Wurzelkanal, der Nerv entzündet sich und der Zahn verursacht starke Schmerzen. Ziel einer Wurzelbehandlung ist es, diese Infektion zu beseitigen, um den Zahn zu erhalten. Dafür müssen die im Zahn vorhandenen Bakterien beseitigt werden und der Wurzelkanal gereinigt und abschließend gefüllt werden. Nach einer solchen Behandlung verbleibt kein Nervengewebe mehr in der Wurzel, trotzdem verursacht der Zahn oft weiterhin oder auch erneut Schmerzen.

Viele Patienten sind in einer solchen Situation schnell bereit auf diesen Zahn zu verzichten und stimmen einer Zahnentfernung ohne weitere Erörterung von alternativen Behandlungen zu. Unsere Zähne sind mit ihren ausgeklügelten anatomischen Strukturen und ihrer festen Verankerung im Knochen immer nur minderwertig zu ersetzen. Bleiben Zahnlücken hat dies Folgen für den ganzen Kauapparat.

Die Ursache der anhaltenden Zahnschmerzen liegt immer an einer verbleibenden Infektion in den Wurzelkanälen. In der Erstbehandlung ist die Desinfektion nicht vollständig gelungen und die Bakterien verbleiben im Zahn. Statistisch gesehen passiert dies in ungefähr 50% der Wurzelkanalbehandlungen.

Anstatt den Zahn zu ziehen oder eine Wurzelspitzenresektion durchzuführen, kann hier eine erneute Wurzelbehandlung die sogenannte Revisionsbehandlung Abhilfe leisten. Diese Behandlungen sollten auf jeden Fall durch einen Spezialisten unter dem OP- Mikroskop erfolgen. Der Zahnarzt arbeitet dann mit einer bis zu 25-fach vergrößerten Sicht auf das Zahnninnere. Dadurch kann altes Material entfernt werden, versteckte zusätzliche Kanäle können gereinigt werden und die Desinfektion gelingt im zweiten Anlauf. Dadurch verschwindet auch der Schmerz und eventuell bestehende kleine Eiterbläschen am Zahnfleisch. Ist der Zahn schon mit einer Krone versorgt, kann durch die

Krone gearbeitet werden, da durch die verbesserte Sicht mit dem Mikroskop nur ein kleiner Zugang in das Innere geschaffen werden muss, um an die Wurzelkanäle zu gelangen.

Eine Wurzelbehandlung, die dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht und mit einem OP-Mikroskop von einem Spezialisten durchgeführt wird, hat eine Erfolgsquote von über 90%. Diese Erfolgsquote ist besonders hoch, wenn schon bei der Erstbehandlung auf diese Weise gearbeitet wird. Durch den mikroskopischen Eingriff verliert der Zahn nicht unnötig an Stabilität und die Zahnhartsubstanz kann deutlich besser erhalten bleiben. Dies ist auch entscheidend für die Langlebigkeit des Zahnes.

Die Richtlinien der Krankenkassen eine ausreichend, zweckmäßige und notwendige Behandlung durchzuführen, sind als Behandlungsrichtlinien für die Wurzelkanalbehandlung mit einer korrekten Versorgung nach aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand nicht mehr vereinbar und verringern die Chancen auf einen Zahnerhalt.

Der Patient sollte die Möglichkeit haben, vor einer Wurzelbehandlung die verschiedenen Therapieansätze mit ihren Erfolgsraten aufgezeigt zu bekommen, um sich für eine Behandlung zu entscheiden. Die Folgekosten des Zahnverlustes sind nicht selten größer als eine mikroskopische Wurzelkanalbehandlung durch einen Spezialisten. Nicht selten hat der Patient auch einen unnötig langen Leidensweg hinter sich, bevor er dann am Ende doch seinen Zahn verliert.

Um dies zu verhindern stehen wir Ihnen gerne mit einer umfassenden Beratung zur Seite und erörtern in Ruhe mögliche Alternativen des Zahnerhalts.

Herzlichst

Dr. Sabine Schultze-Lohölter M.Sc Endodontie

## Schwerpunkte der Praxis

- Mikroskopische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Wurzelkanalbehandlung
- Ästhetische und metallfreie  
Rekonstruktionen
- Kiefergelenksdiagnostik und  
Funktionsstörungen

»Im Mittelpunkt  
steht der zufriedene  
Patient.«



**Ausführliche Beratung** ist der wichtigste Baustein des Vertrauensverhältnisses zu unseren Patienten. Wir nehmen uns für Sie Zeit, unabhängig von Ihrem Versichertenstatus. Gemeinsam entwickeln wir mit Ihnen die für Sie optimale Lösung. Zahnerhalt und Nachhaltigkeit stehen bei der Behandlungsplanung im Vordergrund und bilden seit 20 Jahren die Basis für zufriedene Patienten.

**Dr. Sabine Schultze-Lohölter**

M.Sc. Endodontie

Hanauer Landstr. 3a  
63796 Kahl am Main

**Telefon** 06188 - 8 11 66  
**E-Mail** praxis@kahl-zahnarzt.de  
**Web** www.kahl-zahnarzt.de